

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

April 2012

Wer kann das Evangelium verstehen?

Dave Hunt

Seht doch eure Berufung an, ihr Brüder! Da sind nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme; sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen... damit sich vor ihm kein Fleisch rühme. – 1 Korinther 1,26-29.

Kalvinisten betonen, ihre Theologie beruhe auf solider biblischer Exegese, die „fest gegründet ist... auf dem Wort Gottes“. Manche sind so weit gegangen und haben behauptet, „diese Lehre sei als Wahrheit unter den Aposteln gehalten worden“, und sogar „Christus habe die Lehren, die als die fünf Punkte des Calvinismus bekannt wurden, gelehrt“.

Nach der Bibel selbst jedoch sollte niemand solche Behauptungen akzeptieren, ohne sie anhand der Schrift zu überprüfen. Jede Lehre, die behauptet, auf der Bibel gegründet zu sein, muss sorgfältig anhand der Bibel überprüft werden – eine Option, die jedem offensteht, der das Wort Gottes kennt. Auf einen angeblichen Bibelexperten zu vertrauen, um die Ansichten eines anderen zu beurteilen, führt zu keinem Ergebnis. Egal welche Meinung man annimmt, das Endergebnis würde dasselbe sein: man wäre immer noch eine Geisel menschlicher Meinung. Jedes Individuum muss persönlich alle Ansichten direkt von der Bibel aus überprüfen. Doch man hat mich ermahnt,

still zu bleiben, weil nur jene mit speziellen Qualifikationen kompetent sind, den Calvinismus anhand der Bibel zu überprüfen, eine Vorstellung, die in sich selbst der Schrift widerspricht.

Obgleich die Bewohner der Stadt Beröa nicht einmal Christen waren, als Paulus ihnen das erste Mal das Evangelium predigte, „forschten[sie] täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte [was Paulus predigte]“ (Apostelgeschichte 17,11) – und sie wurden als „edler gesinnt“ dafür gelobt. Doch führende Calvinisten beharren darauf, es erfordere spezielle (und anscheinend langwierige) Vorbereitung, damit man die Qualifikation erreicht, diese merkwürdige Lehre im Licht der Bibel zu untersuchen. Warum?

Schließlich verkündet die Bibel selbst, dass ein „junger Mann“ ihre Anweisungen verstehen und deshalb „seinen Weg unsträflich gehen“ kann (Psalm 119,9). Sogar ein Kind kann die Heiligen Schriften kennen, wenn es durch Mutter und Großmutter zuhause unterrichtet wird (2. Timotheus 1,5; 3,15). Timotheus war bestimmt kein Theologe, der im theologischen Seminar ausgebildet wurde, doch Paulus betrachtete ihn als kompetent, das Wort Gottes zu studieren und „richtig zu teilen“. Sollte eine spezielle Expertise erforderlich sein, um den Calvinismus gegen die Schrift zu testen, würde das Beweis genug sein, dass diese merkwürdige Lehre nicht aus gültiger, biblischer Exegese kam. Alles *so* Rätselhaftes konnte schon per Definition nicht aus der Bibel abgeleitet sein, die selbst den Anspruch erhebt, für den Schlichten geschrieben zu sein.

Viele Freunde, deren offensichtliche Aufrichtigkeit geschätzt wurde, haben mir gesagt, obwohl ich Johannes Kal-

vin wie auch führende Calvinisten heute direkt aus ihren Schriften zitierte, würde ich wahrscheinlich immer noch den Calvinismus falsch wiedergeben. Sogar nach vielstündigen Diskussions mit kalvinistischen Freunden sagten sie mir immer noch, „Sie verstehen den Calvinismus einfach nicht“. Was ist dann mit dem Anspruch, der Calvinismus *sei* das Evangelium und wahres Christentum? Könnte eine Vielzahl von reifen und fruchtbringenden Evangelikalen irgendwie das Evangelium und das Christentum falsch verstanden haben?

Im Gegensatz, „Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird gar nicht hineinkommen“ (Lukas 18,16-17).

Sollte der Calvinismus ein Geheimnis für den gewöhnlichen Christen sein? Sollte genau diese Tatsache wahr sein, wäre dies ein weiterer Beweis, dass sich der Calvinismus nicht aus der Schrift ableitet. Wie könnte etwas so kompliziertes irgendwie von dem kommen, worüber jede Person in der Lage ist, Tag und Nacht nachzusinnen (Psalm 1,1-2), und freudig angenommen werden kann – sogar durch ein „kleines Kind“? Wenn die unerlässliche Nahrung, die Gottes Wort gewährt, die tägliche Ernährung für das geistliche Leben jedes Menschen sein soll (5. Mose 8,3), könnte der Calvinismus wirklich das biblische Evangelium und biblisches Christentum sein, und doch so schwierig für den gewöhnlichen Christen zu verstehen?

Warum sollte der Calvinismus solch ein komplexes und anscheinend esote-

risches Thema sein, dass es Jahre dauern würde, es zu verstehen? Solch eine Gesinnung könnte sehr wohl viele dahingehend einschüchtern, diese Überzeugung einfach anzunehmen, weil so eine riesige Reihe hoch respektierter Theologen und evangelikaler Führer für sie eintreten. Die große Mehrheit der Calvinisten besteht sicher aus gewöhnlichen Christen. Auf welcher Grundlage also waren sie in der Lage, es zu verstehen und anzunehmen, ohne die Expertise und das intensive Studium, die mir anscheinend fehlten?

Die meisten Calvinisten (aber nicht alle) stimmen bei den fünf Hauptpunkten überein. Manche bestehen darauf, dass es zehn oder sogar noch mehr relevante Punkte gibt. Edwin H. Palmer deutet in seinem Buch *Die Fünf Punkte des Calvinismus* an: „Der Calvinismus ist nicht auf fünf Punkte beschränkt: er hat Tausende von Punkten.“ Es ist nicht wahrscheinlich, dass wir alle jene angeblichen Punkte auf diesen Seiten behandeln können! Palmer selbst behandelt nur fünf.

Es gibt eine Anzahl von Unstimmigkeiten zwischen „Fünf Punkte“ und „Vier Punkte“ Calvinisten. Lewis Sperry Chafer zum Beispiel, Begründer des Dallas Theological Seminary, nannte sich einen „Vier Punkte“ Calvinist, weil er Begrenzte Sühne ablehnte. Laurence M. Vance erklärt, dass „Viele Baptisten in der General Association of Regular Baptist Churches Vier Punkte Calvinisten“ sind [Vance, *The Other Side of Calvinism* (Pensacola, FL: Vance Publications, rev. ed. 1999), p. 147]. Einen Punkt abzustreiten, die anderen vier aber zu akzeptieren, wurde jedoch von Fünf Punkte Calvinisten als „gesegnete Unstimmigkeit“ bezeichnet. Sie liegen richtig. Wir werden sehen, dass jeder Punkt eine logische Folge des vorhergehenden ist. Es ist nicht möglich, ein Calvinist zu sein und *logisch* und stimmig an weniger als allen fünf Punkten festzuhalten.

Gottes Vorherwissen, Vorherbestimmung / Erwählung, menschliche Entscheidung, Gottes Souveränität und die Verantwortlichkeit des Menschen sollen weithin Geheimnisse sein, die wir

nicht in Übereinklang bringen können. Deshalb sollten diese Konzepte, so beharren manche, ohne Versuch zu verstehen oder offensichtliche Konflikte unter einen Hut zu bringen angenommen werden. Man verwendet wiederholt die Veranschaulichung, dass wir bei unserer Annäherung ans Himmeltor die Aufschrift sehen, „Wer immer will, der komme“; aber sobald wir hineingekommen sind, sehen wir von drinnen die Worte, „Erwählt in Ihm vor Grundlegung der Welt“. Wir respektieren die vielen Kirchenführer, die weiterhin solch eine Erklärung liefern, als ob sie hinreichend wäre. Es gibt jedoch mehrere zwingende Gründe, diese populäre Position nicht hinzunehmen.

Zunächst will Gott lieber, dass wir Sein Wort verstehen, anstatt bei wesentlichen Teilen davon auf „Geheimnis“ zu plädieren. Er hat es uns zum Erlernen gegeben. Über Gottes Wort sagt der Psalmist, „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“ (Psalm 119,105), und das gilt auch für jeden von uns heute. Petrus erkannte an, „In ihnen ist manches schwer zu verstehen“ und warnte, dass die Schriften durch manche verdreht werden, was denen, die das tun, zu ihrem eigenen Verderben gereicht (2 Petrus 3,16). Gott deutet jedoch nie an, es gebe irgendeinen Teil Seines Wortes, den wir nicht voll zu verstehen suchen sollten. Insoweit viele Stellen in der Schrift den schwierigen Themen gewidmet sind, die wir ansprechen werden, können wir vertrauensvoll erwarten, dass die Bibel selbst die Streitfragen klären wird.

Zweitens gab es in der Kirchengeschichte von ihren frühesten Anfängen an scharfe Meinungsunterschiede bei vielen grundlegenden Themen, einschließlich des Evangeliums selbst. Zahlreiche zerstörerische Häresien haben sich entwickelt und wurden heftig bekämpft. Weder Christus noch Seine Apostel sahen abweichende Sichtweisen über die wesentlichen Punkte des Evangeliums als normal oder akzeptabel an, sondern geboten den Gläubigen, „dass ihr für den Glauben kämpft, der den Heiligen ein für allemal überliefert

worden ist“ (Judas 3). Dieses Gebot gilt für uns heute.

Drittens, es ist wenig wahrscheinlich, dass unser Herr wollte, wir sollten davon ablassen, Vorherwissen und Erwählung / Vorherbestimmung, wie auch die Verantwortung des Menschen ernsthaft zu untersuchen und zu verstehen und wie das alles mit Gottes souveräner Gnade zusammenpasst. Obgleich wir nie den gesamten Leib Christi in perfekter Übereinstimmung sehen mögen, ist jeder von uns verantwortlich, diese Sachverhalte so deutlich, wie es für ihn möglich ist, durch sorgfältiges Studieren zu verstehen – und einander bei dem Prozess zu helfen.

Schließlich ruft Gott uns auf, Ihn zu suchen, auf dass wir Ihn kennen mögen, obgleich Seine Wege und Seine Gedanken so hoch über unseren sind wie „der Himmel über der Erde ist“ (Jesaja 55,8-9). Bestimmt werden wir Gottes Wort und Seinen Willen besser verstehen, sobald wir Ihn besser kennen. Gott ist unser Retter; Ihn zu erkennen ist ewiges Leben (Johannes 17,3). Gott zu erkennen muss ein sich vertiefendes Verständnis von allem, was Er uns in Seinem Wort offenbart hat, umfassen.

Wir müssen leben, wie Christus sagte (als er Seine eigene Verkündigung als der *ICH BIN* an Israel durch Mose in 5 Mose 8,3 zitiert), nicht „vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht“ (Matthäus 4,4). Salomon sagte, „Alle Reden Gottes sind geläutert“ (Sprüche 30,5, Kursivschreibung hinzugefügt).

Folglich müssen wir *jedes Wort* (alle Reden) sorgfältig bedenken und zu verstehen suchen.

Es ist eine allgemeine Annahme, dass sowohl Calvinisten wie Nichtkalvinisten beim Evangelium unserer Erlösung voll übereinstimmen, welche Unstimmigkeiten wir sonst auch haben mögen. Manche Calvinisten jedoch sind anderer Meinung und behaupten (wie wir bereits gesehen haben), dass das biblische Evangelium *Kalvinismus ist*. Zum Beispiel: „Gottes Plan der Erlösung, offenbart in den Schriften, besteht aus

dem, was im Volksmund als die Fünf Punkte des Calvinismus bekannt ist.“ Lorraine Böttner verkündet: „Der große Vorteil des Reformierten Glaubens ist, dass er im System der Fünf Punkte des Calvinismus klar bekanntmacht, was die Bibel hinsichtlich des Weges der Errettung lehrt.“ Andere beharren darauf, „sollten sie nicht die Fünf Punkte des Calvinismus kennen, kennen sie nicht das Evangelium, sondern eine Perversion davon...“ B.B. Warfield behauptete: „Der Calvinismus ist Evangelikalismus in seiner reinsten und einzig stabilen Ausdrucksweise.“

Solche Behauptungen, dass die Fünf Punkte *alleine* das Evangelium ausmachen, heben die Sorgen über den Calvinismus auf ein vollkommen neues Niveau! Wenn viele Spezialstudien erforderlich sind, um den Calvinismus zu verstehen, und Jahre an Bibelstudien einen immer noch in Unkenntnis dieses Themas lassen, und wenn *der Calvinismus das Evangelium unserer Erlösung* ist – wo bleibt dann die große Menge, die sich für gerettet hält, aber den Calvinismus nicht kennt? Diese Frage mag entzweierend sein, kann aber nicht ignoriert werden.

Eine andere, schwerwiegende Frage drängt sich auf hinsichtlich der Verkündigung des Evangeliums an die ganze Welt, wie Christus gebot. Calvinisten beharren darauf, ihre Lehre würde die Hingabe nicht verringern, mit der das Evangelium gepredigt werden muss. Um diese Behauptung zu unterstützen, erwähnen sie manche der größten Prediger und Missionare, die eiserne Calvinisten waren, wie George Whitefield, Adoniram Judson, William Carey und andere. Obwohl sie wissen, dass viele, zu denen sie predigen, nicht unter den Erwählten sind, ist es wahr, dass manche Calvinisten dennoch gewissenhaft predigen, damit die Erwählten hören und glauben mögen.

Es ist jedoch gewiss, die Hingabe solcher Männer und Frauen an die Verbreitung des Evangeliums in der Welt konnte nicht *aufgrund* ihres Calvinismus kommen, sondern nur *dessen ungeachtet*. Zu glauben, dass jene, die gerettet werden, durch Gottes Rat-

schluss für die Erlösung vorherbestimmt sind, dass keine anderen gerettet werden können, und dass die Erwählten durch Gottes souveräne Handlung regeneriert werden müssen, ohne das Evangelium oder irgendeine Überredung durch einen Prediger, oder durch irgendeinen Glauben an Gott ihrerseits, kann kaum die Motivation schaffen, ernsthaft das Evangelium zu predigen. Egal wie ein Calvinist versucht für das Gegenteil zu argumentieren, solch eine Überzeugung kann nur die Hingabe verringern, die eine einsichtige Person ansonsten haben mag, um die Verlorenen mit dem Evangelium von Gottes Gnade in Christus zu erreichen.

Das Evangelium, das Petrus und Paulus und die anderen Apostel predigten, war für jeden in der Zuhörerschaft, die vor ihnen war, wo immer sie hingingen. Es war keine Botschaft, die nur die Erwählten glauben konnten. Kalvins Evangelium sagt hingegen, Christus starb, und sein Blut sühnt nur die Erwählten. Calvin drückte es so aus:

Vielen erscheint dies ein verwirrendes Thema, weil sie es für äußerst fehl am Platz halten, dass von der großen Menge der Menschheit manche zur Erlösung vorherbestimmt sein sollten, und andere zur Zerstörung... Daraus schließen wir, dass alle, die nicht wissen, dass sie Gottes eigene Leute sind, sterbenselend vor ständiger Angst sein müssen... [John Calvin, *Institutes of the Christian Religion*, trans. Henry Beveridge (Grand Rapids, MI: Wm. Eerdmans Publishing Company, 1998 ed.) III:xxi,1]

Könnte dies dasselbe Evangelium sein, das Paulus predigte? Paulus verkündete den Zuhörern, „Und wir verkündigen euch [allen] das Evangelium...“ (Apostelgeschichte). Die frohe Botschaft des „Evangeliums“, das Paulus predigte, gab wieder, was der Engel des Herrn den Hirten zurzeit von Christi Geburt gesagt hatte: „ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll...“ (Lukas 2,10). Diese Verkündigung großer Freude betraf die Tatsache, dass „der Retter der Welt“ (Lukas 2,11; Johannes 4,42) geboren worden war.

Kalvins Evangelium jedoch sagt, dass Christus nicht der Retter der Welt ist, sondern nur der Erwählten. Wie könnte diese Botschaft „Verkündigung großer Freude“ für jene sein, die zu retten der Retter nicht gekommen war, und für deren Sünden zu sterben er sich weigerte?

Könnte es wirklich wahr sein, wie Arthur C. Custance beharrt, dass „der Calvinismus das Evangelium ist und den Calvinismus zu lehren bedeutet praktisch, das Evangelium zu predigen“ [Custance, *The Sovereignty of Grace* (Phillipsburg, NJ: Presbyterian and Reformed Publishing Co., 1979), 302]? Ist der Calvinismus auf den einfachen Text der Schrift gegründet? Oder... [ist] eine seltsame Interpretation der Schrift erforderlich, um diese Lehre zu stützen?

Unsere Anliegen ist die Verteidigung des Charakters des wahren Gottes, des Gottes der Barmherzigkeit und Liebe, dessen „Barmherzigkeit waltet über allen seinen Werken“ (Psalm 145,9). Die Bibel verkündet, dass Er „nicht will, dass jemand verlorengelange, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe“ (2 Petrus 3,9); „welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1 Timotheus 2,4). So ist der Gott der Bibel, von 1 Mose bis zur Offenbarung.

Aufgeschlossene Untersuchung und Diskussion wichtiger Streitpunkte – speziell des Evangeliums und der wirklichen Natur und des Charakter Gottes – kann nur gesund für den Leib Christi sein. Es ist mein Gebet, dass unsere Recherche des Calvinismus und sein Vergleich mit Gottes Heiligem Wort... hilfreiche und benötigte Klärung bringen wird. **TBC**

Auszug aus dem Buch T.U.L.I.P. und die Bibel: Vergleich der Werke Kalvins mit dem Wort Gottes.

Zitate

Die Widersprüche christlicher Leute, die, während sie bekunden, ihren Bibeln zu glauben, doch zufrieden waren, genauso zu leben, wie sie es tun würden, wenn es kein solches Buch gäbe, [war immer] eines der stärksten Argumente meiner skeptischen Gefährten.

Hudson Taylor

F & A

Frage: Neulich trat ich einem Yoga Kurs für Fitness und Entspannung bei. Während des Unterrichts wurden Mantras verwendet. Der Lehrer erklärte die Bedeutungen wie zum Beispiel „alles ist Wahrheit“. Ist es falsch, bei diesem Mantras mitzumachen? Kann ich nicht einfach christliche Begriffe wie „Jesus“ an die Stelle setzen? Oder sollte ich vielleicht überhaupt nicht an diesem Kurs teilnehmen? Jeder, den ich gefragt habe, war der Ansicht, es gäbe kein Problem damit, aber ich fühle mich dabei unbehaglich und weiß nicht warum.

Antwort: Ich bin froh, dass Sie sich bei Ihrer Verstrickung in Yoga unbehaglich fühlen. Lassen Sie den Kurs sofort sein! Yoga ist das wahre Herz des Hinduismus. Es wird im Westen als Wissenschaft verkauft, ist aber tatsächlich Religion. Es wird im Westen als wohltuend für die Gesundheit beworben, ist aber im Osten eine Technik fürs Sterben. Das Ziel ist, *Moksha* zu erreichen, womit man angeblich der Welt der Illusion (*Maya*) von Zeit und Wahrnehmung entrinnt und vom endlosen Zyklus von Geburt und Tod und Wiedergeburt durch Reinkarnation befreit wird.

Letzteres ist eine weitere von Satans ansprechenden Lügen, die endlose Chancen anbietet, indem sie Gottes Verkündigung bestreitet, „Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben“ (Hebräer 9,27). Viele römisch-katholische Priester und Nonnen praktizieren Yoga, und manche, die in den östlichen Mystizismus unterschiedlicher Art tief verstrickt

wurden, wie Thomas Merton, sind hoch geehrt unter Katholiken.

Yoga ist ein Sanskritwort, was „unters Joch bringend“ bedeutet und bezieht sich auf die Vereinigung mit Brahman, den höchsten Gott im Hinduismus. Das Ziel von Yoga ist „Selbsterkenntnis“, zu erkennen, dass *Atman*, die individuelle Seele, identisch mit Brahman ist, der universellen Seele, d.h. dass Sie und Gott eins sind; dass Sie tatsächlich Gott sind, aber es einfach nicht wissen und durch Yoga, diese große „Wahrheit“ entdecken müssen.

Ihr Yogalehrer wird dies alles wahrscheinlich abstreiten, aber er (oder sie) kann nicht abstreiten, dass diese Praxis aus dem Hinduismus kommt. Sie wurde nicht im Westen erfunden. Yoga wurde von Lord Krishna in der Bhagavad Gita als der sichere Weg zum Hinduismus eingeführt. Shiva, eine der meist gefürchteten Hindugötter, bekannt als Der Zerstörer, wird als Yogeswaran angesprochen, was „Herr des Yoga“ bedeutet.

Hatha Yoga, bekannt als physisches Yoga, soll angeblich ohne den Mystizismus der anderen Formen sein. Nicht so. Einer der autoritativsten Hatha Yogatexte, der *Hathayoga-Pradipika* aus dem fünfzehnten Jahrhundert, erklärt, dass Lord Shiva der erste Hatha Yogalehrer war. Was die Mantras betrifft, wenn eines von ihnen „alles ist Wahrheit“ bedeutet, sollte Ihnen dies die pantheistische Hinduerverbindung geben. Sie wissen, dass nicht alles Wahrheit ist; schon die Vorstellung ist tatsächlich eine satanische Lüge!

„Jesus“ als Ihr „christliches Mantra“ an die Stelle setzen? Nein! Jedes Mantra (wie der katholische Rosenkranz) verletzt Christi Gebot, „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden“ (Matthäus 6,7). Ich weiß nicht, welche Mantras man Ihnen beigebracht hat, aber die Tatsache ist, dass echte Yogamantras alle die Namen von Hindugöttern sind. Überdies verkünden die größten Yogalehrer alle, dass die Wiederholung eines Mantras ein Ruf zu diesem Gott ist (d.h. des Dämons, der dahinter steht), zu kommen und Besitz von den Meditierenden zu ergreifen.

Ich habe Leute interviewt, die durch Yoga von Dämonen besessen wurden. Die großen Yogis warnen alle vor den schwerwiegenden Gefahren, die damit verbunden sind, auch wenn sie zur selben Zeit die angeblichen Vorteile bewerben.

Ja, Sie können physisch vom Dehnen Ihrer Muskeln profitieren, usw. Der geistliche Preis jedoch, den Sie zahlen, ist es nicht wert. Wenn Sie an physischer Fitness interessiert sind, dann praktizieren Sie Übungen, die dafür gedacht sind, nicht jene, die spezifisch dafür gedacht sind, Einheit mit Brahman zu erzielen.

Eine der populärsten Formen von Yoga im Westen ist die Transzendente Meditation (TM). Maharishi Mahesh Yogi führte TM zuerst im Westen als eine religiöse Hindupraxis ein. Er lehrte offen, dass sein Ziel sei, „Soma“ im Leib des Meditierenden zu produzieren, eine legendäre Substanz, die angeblich das Pantheon der Hindugötter speist und erweckt. Aber als TM von öffentlichen Schulen und Regierungsunterstützung ausgeschlossen wurde, zerstörte Maharishi rasch und auf unehrliche Weise alle Bezüge zu Religion und begann TM als reine Wissenschaft vorzustellen. Solche vorsätzliche Täuschung sagt viel über Maharishis Integrität. Nichts außer den Etiketten hat sich geändert.

Ehemalige TM Mitglieder haben Gerichtsverfahren angestrengt und verlangen aufgrund der Traumata, die sie durch die TM Praxis erlitten, Millionen Dollar Schadensersatz. In jüngerer Zeit hat TM praktisch die Stadt Fairfield, Iowa übernommen, wo die Maharishi Management Universität angesiedelt ist.

Der letzte Vorstoß beim Marketing von TM kommt von dem aus dem Fernsehen bekannten Dr. Mehmet Oz. Dieser Protegé von Oprah Winfrey ist ein Landessprecher für Transzendente Meditation, wie auch ein medizinischer Ratgeber / Lehrer in Rick Warrens „Daniel Plan“, eines angeblich biblischen Gesundheits- und Fitnessprogramms, das in der Saddleback Church begonnen wurde. Der Lehrplan bringt

okkulte Meditation, die von Oz und zwei anderen medizinischen Beratern befürwortet wird, groß heraus (Siehe auch *Yoga: Harmlose Gesundheitsübung oder esoterische Religion?*)

Frage: Halten Sie Rauchen für eine Sünde? Bitte zitieren Sie nicht, „Wenn jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr“. Dieser Vers handelt von der Verursachung von Spaltungen in der Gemeinde.... Aus meinen Studien kann ich nicht sagen, dass Rauchen eine Sünde ist. Ansonsten wäre das Einatmen von Rauch aus Brennholz eine Sünde, da dies schädlich ist. Gott verbot im Alten Testament nicht ausdrücklich das Einatmen von Rauch, und Jesus sprach im Neuen Testament nicht ausdrücklich darüber.

Antwort: Obgleich 1 Korinther 3 mit einer Diskussion über Spaltungen in der Gemeinde anfängt, wird dort in den Kontextversen über das Gericht von Individuen gesprochen: „Wenn aber jemand auf diesen Grund... baut... so wird das Werk *eines jeden* offenbar werden.... Wenn *jemandes* Werk, das

er darauf gebaut hat, bleibt, etc.“ Ja, der Tempel spricht vom gesamten Leib der Gläubigen, aber das Gericht richtet sich gegen *Individuen*, deren Entscheidungen, Handlungen den Körper verderben. „Alles ist mir erlaubt - aber nicht alles ist nützlich! Alles ist mir erlaubt – aber ich will mich *von nichts beherrschen* lassen“ (1 Korinther 6,12). Lassen Sie sich von Zigaretten beherrschen?

Wenn man die spezifischen Verse des „Du sollst nicht töten“ betrachtet, schränken sie nicht ein, ob das Töten momentan ist oder sich über viele Jahre erstreckt. Schauen Sie auf die Statistiken. Sie zerstören Ihren Körper. Sehen Sie aus Gottes Blickwinkel darauf, sehen Sie, wie das verletzt wird, wozu Er Sie erschaffen hat, und bitten Sie Ihn, Ihnen zu helfen, das zu hassen und zu verachten für das, was es ist und tut. „Ein wenig Wein“ zu trinken wird von Paulus empfohlen. Aber im Übermaß zu trinken ruiniert Ihr Leben, zerstört Ihre Leber usw. Nochmals, einfacher, gesunder Menschenverstand würde Sie von Begierden befreien, die Sie zerstören. Überlassen Sie es nicht Gott, dass er Sie durch Wunder veranlasst, etwas

zu stoppen, was Sie mit Ihrer Willenskraft tun können und allen Grund haben, aufzuhören. Er wird Ihnen helfen, wenn sie aus den richtigen Gründen aufhören wollen: weil es sündig und schädlich ist und Ihn entehrt. Wir müssen unsere Sünde als Sünde bekennen und glauben, dass Christus uns befreien kann.

Paulus Herz für die Gemeinde scheint so viel größer zu sein als unseres zeitweise: „Darum, wenn eine Speise meinem Bruder ein Anstoß [zur Sünde] wird, so will ich lieber in Ewigkeit kein Fleisch essen, damit ich meinem Bruder keinen Anstoß [zur Sünde] gebe.“ (1 Korinther 8,13)

Schließlich halte ich es für eine gegebene, uns allen bewusste Tatsache, dass ein riesiger Unterschied besteht zwischen jemandem, der zufällig Rauch aus einem Kamin oder Holzofen inhaliert oder absichtlich aus einer Zigarette. Wie viele Leute haben Sie davon abhalten müssen, ihren Kopf in einen Kamin zu stecken um zu inhalieren? Lasst uns objektiv sein.

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel.

Ist Sehen wirklich Glauben?

Frage: Ein berühmtes Sprichwort lautet: „Sehen ist glauben.“ Doch die Bibel sagt: „Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen“ (2 Korinther 5,7). Diese beiden Vorstellungen scheinen in direktem Konflikt miteinander zu stehen. Welche ist richtig?

Antwort: Das erste Sprichwort kann, obwohl teilweise wahr, sehr täuschend sein; das zweite ist vollkommen wahr. Während es hilft, etwas mit den eigenen Augen zu „sehen“ oder eine Begebenheit mitzuerleben, „sieht“ man nicht immer akkurat. Somit ist „sehen“ nicht immer ein hinreichender Grund zum Glauben. Auch ist das „Sehen“ nicht wesentlich fürs Glauben, weil wir of-

fensichtlich an vieles glauben, das wir nie gesehen haben.

Niemand hat je die Schwerkraft gesehen, obgleich wir beobachtet haben, was wir für ihre Wirkungen halten. Auch hat kein Wissenschaftler je Energie gesehen, aber wir halten sie nun für den Stoff, aus dem das gesamte Universum gemacht ist.

Überdies kann der Augenschein täuschen.... Eine Fata Morgana kann bewirken, dass der brennende Sand einer trockenen Wüste wie Wasser aussieht. Ein Bühnenzauberer kann seine Zuschauer darin täuschen, das Unmögliche zu „sehen“. In der Tat „sehen“ wir in keinem Fall wirklich das, worauf wir schauen. Der Leser sieht nicht wirklich die Seite und den Druck dieses Buches. Was er „sieht“ ist der Eindruck, den seine Gehirnzellen von einer Reflektion erhalten, die durch Lichtwellen in seine Augen und dann entlang der Nerven-

verbindungen zum Gehirn getragen wurde. Ob dieser Eindruck genau wiedergibt, wie die Seite und die Tinte wirklich „aussehen“ oder wirklich „sind“, können Sterbliche nie wissen. Somit ist „Sehen“ nicht das, wofür man es hält, und gewiss nicht die beste Grundlage um zu glauben. Der britische Astronom Sir James Jeans verkündete:

Die hervorragende Leistung der Physik im zwanzigsten Jahrhundert ist nicht die Relativitätstheorie... oder die Quantentheorie... oder die Zerteilung des Atoms... [sondern] es ist die allgemeine Erkenntnis, dass wir noch nicht in Kontakt mit der letzten Wirklichkeit sind. [The Mysterious Universe (The Mac-Millan Company, 1929), p. 140]

Die Worte Jesu, als Er sich dem ungläubigen Thomas zeigte, sind sehr lehrreich: „Thomas, du glaubst, weil du mich gesehen hast; glücklich sind, die

nicht sehen und doch glauben“ (Johannes 20,29). Über den auferstandenen Christus, nun zur rechten Hand des Vaters im Himmel, schrieb Petrus: „Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und über ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude,“ (1 Petrus 1,8). Wenn „Sehen Glauben ist“, dann könnten die heute Lebenden... nicht an Ihn glauben.

Wenn „Sehen ist Glauben“ tatsächlich wahr wäre, könnte niemand jemals an Gott glauben, weil Er „in einem unzugänglichen Licht wohnt, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann...“ (1 Timotheus 6,16). Der Apostel Johannes verkündet, „Niemand hat Gott jemals gesehen“ (Johannes 1,18; 1 Johannes 4,12). Doch wir sollen an Gott glauben, und eine Vielzahl intelligenter Leute macht es, ohne Ihn je gesehen zu haben. Offensichtlich also bezieht der Glaube nicht das Sehen mit den eigenen Augen ein, sondern der Glaube nimmt Kontakt mit dem auf, was unsichtbar ist. Das große Glau-

benskapitel der Bibel beginnt mit „Es ist aber der Glaube... eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.“ (Hebräer 11,1)....

Die wichtigsten Elemente in diesem physischen Leben (Liebe, Freude, Friede, Zweck, Zufriedenheit, Wahrheit, Gerechtigkeit, usw.) können weder gesehen noch erklärt werden.... Der Nobelpreisträger Sir John Eccles erklärte, dass die neue Erkenntnis, der Verstand sei eine nichtphysische Einheit, den Zusammenbruch des wissenschaftlichen Materialismus verursacht hat [With Daniel N. Robinson, *The Wonder of Being Human—Our Brain & Our Mind* (New Science Library, 1985), p. 54]. Nobelpreisträger Erwin Schrödinger, der eine wesentliche Rolle dabei spielte, der Welt die heutige neue Physik zu geben, drückte es sehr unverblümt aus:

Das wissenschaftliche Bild der wirklichen Welt um mich... ist entsetzlich still über alles... das wirklich nahe an unserem Herzen ist, das uns wirklich etwas bedeutet.... Es weiß nichts von... gut oder schlecht, Gott oder Ewigkeit....

Woher kam ich und wohin gehe ich? Dies ist die große unergründliche Frage, dieselbe für jeden von uns. Die Wissenschaft hat keine Antwort darauf. [Cited in *Quantum Questions: Mystical Writings of the World's Great Cists*, ed. Ken Wilbur (New Science Library, 1984), pp. 81-83]

„Sehen“ hat beträchtliche Begrenzungen und hat deshalb wenig mit „glauben“ zu tun und nichts mit „dem Glauben“. Wenn wir jene wichtigsten Dinge im Leben wissen sollen – welche die Wissenschaft nicht enthüllen kann und über die sie nichts zu sagen hat (Liebe, Freude, Friede, Wahrheit, Zweck, usw.) – müssen wir Glauben haben. Doch diese Aussage führt sofort zur schwerwiegenden Frage, wie man denn überhaupt an etwas glauben kann, was man nie gesehen hat und tatsächlich nicht sehen kann. *Der Glaube muss auf der Grundlage von Beweisen stehen, die unabhängig von physischem Sehen und wissenschaftlicher Verifikation, jedoch unwiderleglich sind.*

Alarmierende Nachrichten

KIRCHEN UMARMEN TRAINING ZUR GEISTIGEN GESUNDHEIT

Christian Newswire, 8.3.12: Kirchen umarmen Training zur geistigen Gesundheit [Auszüge] – Eine wachsende Zahl von Kirchen in den USA wendet sich einem innovativen Trainingsprogramm zu, um ihre Versammlungen mit den Fähigkeiten auszurüsten, Geisteskrankheit zu erkennen und auf Notfälle geistiger Gesundheit zu reagieren. „Erste Hilfe zur Geistigen Gesundheit“ hilft Leuten, eine Krise der geistigen Gesundheit zu bewerten, ein Einschreiten auszuwählen und anfängliche Hilfe zu gewähren.

„Die Glaubensgemeinschaft hat immer eine Berufung verspürt, Leuten zu helfen, hatte aber nicht immer die Werkzeuge gehabt, um Leuten beizustehen, die sich mit Umständen wie Depression abquälten“, sagt Mike Johnson, ein Ausbilder und Leiter für spezielle Pro-

jekte bei der Union Gospel Mission in Seattle.

Marti Vogt sagt, Erste Hilfe für Geistige Gesundheit gibt mitfühlenden Leuten die praktischen Fähigkeiten, ihre geistlichen Gaben zu ergänzen. „Viele Male reagieren Leute des Glaubens auf jemanden mit Geisteserkrankung, indem sie sagen, ‚ich bete darüber‘, aber nun können sie etwas dagegen unternehmen“, sagt Vogt.... „Ich vergleiche es damit, wenn sie sehen, wie ein Kind von einem Auto erfasst wird. Sie beten, aber sie rufen auch 110 an.“

Erste Hilfe für Geistliche Gesundheit ist ein *evidenzbasiertes Programm* [unserer Hervorhebung], das Rollenspiele und Simulationen verwendet, um zu zeigen, wie eine Krise der geistigen Gesundheit zu bewerten ist, das Einschreiten ausgewählt und anfängliche Hilfe gewährt wird. Das Training thematisiert auch Risikofaktoren und Warnzeichen für spezifische Krankhei-

ten wie Angst, Depression, Schizophrenie, manisch-depressive Erkrankung und substanzbezogene Störungen.

[TBC: *Ungeachtet der Behauptungen eines „evidenzbasierten Programms“, vielmehr: „Das grundlegende Problem besteht darin, dass... wir immer noch beschämend wenig von der Biologie der Hauptgeisteskrankheiten begreifen. Und sogar das aufkeimende Verständnis von genetischen und metabolischen Risikofaktoren hat sich nicht in klinisch nützliche Tests oder Heilungen umwandeln lassen. Die moderne Technologie hat keinen einzigen Bluttest oder Gehirns scan hervorgebracht, der routinemäßig verwendet werden kann, um Depression, manisch-depressive Erkrankung, Schizophrenie oder andere übliche Geisteskrankheiten zu diagnostizieren“ (American Scientist, Vol. 90, p. 569). Noch wichtiger ist sogar, es ist eine weitere Methode des Menschen, die zusätzlich die Hinlänglichkeit der Schrift bestreitet.]*

NETANJAHUS GESCHENK DER SCHRIFT AN OBAMA

The Christian Post, 8.3.12: *Netanjahu benutzt ein Geschenk der Schrift, um Obama vor schwerwiegender Gefahr für Israel zu warnen [Auszüge]* – In einer zugespitzten Botschaft an Präsident Obama, gab der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu Obama eine Kopie des Buches Ester, das wiedergibt, wie Esther heroisch das Mörderische an den Juden verhinderte.

„Der Premierminister Israels ist viele Dinge, aber dezent ist keines von ihnen“, schrieb der Kolumnist Jeffrey Goldberg am Mittwoch für Bloomberg. „Die Botschaft von Purim lautet: Wenn die Juden eine mörderische Konspiration gegen sich entstehen sehen, werden sie handeln, um das Komplott zum Erliegen zu bringen. Eine weitere Verfeinerung der Botschaft lautet: Wenn die Juden eine mörderische Konspiration in Persien gegen sich entstehen sehen, werden sie handeln, um das Komplott zum Erliegen zu bringen, auch wenn Barack Obama wünscht, dass sie auf seine Erlaubnis warteten.“

Die Juden werden Purim am Mittwoch und Donnerstag [7. – 8. März] feiern, um Esthers Taten zu gedenken. Ester, eine Jüdin, wurde ausgewählt, Königin von Persien zu sein. Sie hielt aber ihre Religion geheim. In ihrer Position verhinderte sie wissentlich ein Komplott, alle Juden in Persien zu töten.

Goldberg nannte Purim „die Apotheose der ‚Sie versuchten uns zu töten, sie versagten, lasst uns essen‘ Kategorie jüdischer Feiertage.“

Netanjahu und Obama trafen sich, um zu diskutieren, was mit der möglichen Entwicklung nuklearer Waffen seitens des Irans zu tun sei, die verwendet werden könnten, Israel anzugreifen. Netanjahu ringt anscheinend damit, ob Israel den Iran präventiv angreifen sollte, um seine nuklearen Einrichtungen auszuschalten, oder darauf vertrauen sollte, dass die Vereinigten Staaten den Iran angreifen werden, sollte Diplomatie und ökonomische Sanktionen versagen, den Iran dazu zu bringen, dass er sein nukleares Programm aufgibt.

Obama hat gesagt, Israel sei eine souveräne Nation und hat ein Recht, seine eigenen Entscheidungen in dieser Hinsicht zu treffen, aber er sagte auch, dass es keine unmittelbar bevorstehende Bedrohung durch den Iran gibt und Diplomatie und ökonomische Sanktionen mehr Zeit erhalten sollten, um zu wirken, während ein Militärschlag nicht vom Tisch ist.

ÖRTLICHE KIRCHGEMEINDEN HEISSEN PASSIONSRELIQUIEN WILLKOMMEN

Christian Newswire, 7.3.2012: *Örtliche Kirchengemeinden heißen Passionsreliquien willkommen [Auszüge]* – Eine außerordentliche Ausstellung heiliger Reliquien wurde in den katholischen Kirchen in Mesquite und Logandale, Nevada vom 16 – 18 März gezeigt. Die Reliquien umfassten einen Teil der Dornenkrone, ein Stück des Tisches, an dem das Letzte Abendmahl gefeiert wurde, und eine Reliquie vom Kreuz Christi.

Freitag, der 16. März waren die Reliquien in der La Virgen de Guadalupe Kirche in Mesquite, wo der Gottesdienst um 15:00 Uhr mit den Kreuzstationen, der Messe und Anbetung begann.

Die Reliquien dienen als Mahnung, dass der Tod Jesu die Hoffnung auf das ewige Leben brachte. Es gibt keine Reliquien des Körpers Christi, weil eine Kernüberzeugung des christlichen Glaubens die Auferstehung ist.

„Die Verehrung von Reliquien ist ein Mittel, durch das der geistliche Teil von uns ernährt werden kann“, sagt Vater Robert Pullman, Pfarrer der La Virgen de Guadalupe und der St. John the Evangelist Kirchengemeinden. „Die moderne Gesellschaft bietet so viele Wege, unsere zeitlichen Leiber zu speisen und die vielen Begierden zu befriedigen, die so rasch vorübergehen. Ruhige Kontemplation von Reliquien erinnert uns, dass es einen Geist in jedem von uns gibt, der nach unserem himmlischen Heim verlangt. Unsere geistliche Natur, obgleich oft durch die Kakophonie des modernen Lebens zum Schweigen gebracht, wird eine stille Mahnung

an die Ewigkeit in Gegenwart der Reliquien der Passion finden.“

[TBC: *Die Verehrung von Reliquien ist ein wichtiger Teil der katholischen Tradition; die Praxis findet sich jedoch nirgendwo in der Bibel. Überdies kommentierte Calvin sarkastisch, es gebe genug Holzreliquien, die angeblich vom Kreuz Christi stammten, um ein Schiff zu bauen.*]

CAMPING GESTEHT SÜNDE EIN – KEINE VORHERSAGEN MEHR?

The Christian Post, 6.3.12: *Harold Camping gesteht Sünde ein, verkündet das Ende seiner Weltuntergangsvorhersagen [Auszüge]* – „Wir haben die sehr schmerzlichen Lektionen gelernt, dass die ganze Schöpfung in Gottes Händen ist, und Er die Zeit in Seiner Zeit beenden wird, nicht in unserer!“ So lautet ein Statement auf der Family Radio Webseite. „Wir erkennen demütig an, dass Gott Seinen Leuten nicht das Datum nennen mag, wann Christus zurückkehren wird, genauso wenig wie er irgendjemandem das Datum nennen wird, wann er physisch stirbt.“

Camping, 90, hat in den vergangenen paar Jahrzehnten Vorhersagen über das Jüngste Gericht, Christi Rückkehr, und das Ende der Welt gemacht – wobei die Vorhersage am 21. Mai 2011 die meiste Medienaufmerksamkeit erhalten hat. Jedes Mal, wenn das Datum vorüber war, gab er nicht zu, die Zeiteinteilung missverstanden zu haben, sondern argumentierte, dass die Ereignisse „geistlich“ geschahen, und nicht physisch.

Aber als der 21. Oktober – der Tag, an dem laut Camping die Welt physisch zerstört werden würde – kam und ging, begannen die christlichen Sender seine Auffassung, in der Lage zu sein, das genaue Datum der Apokalypse zu berechnen und zu kennen, neu zu bewerten.

„Sogar die Aufrichtigsten und Eifrigsten unter uns können Fehler machen“, erklärten Angestellte des Camping and Family Radio in ihrem März Rundbrief. „Wir erkennen nun, dass jene Leute, die unsere Aufmerksamkeit auf die Äußerungen der Bibel lenkten, ‚Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand‘

(Matthäus 24,36 & Markus 13,32), richtig in ihrem Verständnis jener Verse lagen, und Family Radio falsch. Weiterhin sagten sie, dass ihr „gewagtes“ Beharren, die Bibel garantiere Christi Rückkehr am 21. Mai, sowohl „inkorrekt“ wie „sündig“ war.

[TBC: Campings „Hoppla“ gewährt jenen kaum Wiedergutmachung, die wirtschaftlich und geistlich durch seine falschen Lehren verheert wurden.]

Briefe

Lieber Mr. Hunt

Ich wollte Ihnen einfach „danke, vielen Dank sagen“! Nachdem ich ihre Botschaft auf YouTube gehört hatte... will ich Ihr Buch erwerben. Ich schätze wirklich Ihre Botschaft [über den Calvinismus]. Die Gemeinde, die mein Mann und ich zuvor besuchten, und worin wir aufwuchsen, spaltete sich wegen dieser Streitfrage auf. Wir fühlten beide ein Unbehagen (nun weiß ich, es war der Heilige Geist), weil die „Lehre der Gnade“ zu unserer Gemeindegemeinde hinzugefügt wurde. Die Führer meinten, es wäre eine „wesentliche Lehre“. Sie sagten, wir können immer noch Mitglieder sein, auch wenn wir damit nicht einverstanden wären, aber wir könnten nicht als Lehrer dienen, ohne dieser Lehre zuzustimmen. Sie entfernten auch alle Bücher, Lehrpläne und Traktate, die nicht auf einer Linie mit der Reformtheologie waren. Wir hatten es sehr schwer, Bücher / Botschaften zu finden, die schriftgemäße Argumente gegen den Calvinismus lieferten.

Zum Glück segnete Gott uns immer noch, indem wir Schriftverse selbst fanden, das Radio anschalteten und spontan Predigten hörten, die über dieses Thema gingen, und andere Meinungen von... frommen Menschen erhielten.... Ich denke, eine Menge Leute in unserem Alter (Mittdreißiger) und jünger wenden sich aufgrund einer unausgewogenen Reaktion auf das tolerante, seichte Lehren vieler der heutigen Gemeinden dem Calvinismus zu.... Die Führer, die diese „Wahrheit“ in unsere Lehre einführten, waren durch ihre

Verwendung von „griechischen und hebräischen“ Wortübersetzungen einschüchternd, indem sie so leicht auf [Vers nach Vers] hinwiesen, um ihren Punkt zu machen und zu sagen, da sie die Gemeindeältesten sind, hätten sie die Autorität, der wir vertrauen sollten. Diese Lehre wird derart vorgestellt, dass Leute, die nicht einverstanden sind, im Wesentlichen angeschuldigt werden, Gott von seiner Souveränen Natur zu entkleiden (beängstigend!) und zu behaupten, zum Teil eine Rolle bei ihrer eigenen Erlösung zu spielen (schrecklich!). Also Gott sei Dank für Seinen Heiligen Geist! Und danke, dass Sie willens sind, nicht gegen Christen zu kämpfen, sondern eine schriftgemäße Erwiderung zu geben, um andere wie uns zu ermutigen! EP (Email)

Lieber Dave,

Wir haben Sendungen aus ihrem Audioarchiv angehört, wo über *Die Okkulte Invasion* gesprochen wird. Darin weisen sie auf ein paar Zitate von C. Peter Wagner in Anspielung auf Lausanne II in Manila 1989, was dann zu den Anfängen der NAR Bewegung führte und dem Anteil, den er bei ihrer Gründung spielte. Der Artikel im *Charisma Magazine* vom November 2011, „Die Wahrheit über die Neue Apostolische Reformation“ wurde von C. Peter Wagner geschrieben, worin er ihre Bewegung verteidigte. Wir lesen das Magazin normalerweise nicht, aber Gott ließ es uns irgendwie zukommen. Er sagt im Kern, es sei bloß eine Gruppe gleichgesinnter Individuen und er sei nicht wirklich der Anführer. Im Gegensatz zu den Zitaten, die er in früheren Quellen gemacht hat, dachten wir, es sei ziemlich amüsant. Danke für all die Materialien, die Sie und T.A. über die Jahre produziert haben, um uns zu helfen, die Wahrheit in Gottes Wort klarzustellen. MT (FL)

Berean Call

Ich erhielt Ihren Rundbrief regelmäßig, als ich im Gefängnis war. Ich teilte ihn immer mit anderen Häftlingen. Sie sandten ihn mir umsonst, als ich es mir nicht leisten konnte, irgendwas zu geben. Nun da ich raus bin und einen Job habe, möchte ich das unterstützen, was

Sie tun. Der Erhalt des Rundbriefs war ein großer Segen. Sagen Sie den Leuten Bescheid, an Gefangene zu denken. Es gibt eine Menge gebrochener, verzweifelter Menschen im Gefängnis.

Ich mochte Ihren Artikel über die Zeugen Jehovas (Feb 2012) gern. Ich liebe die ZJ, aber sie sind verloren. Sie erkennen es nicht, aber ihr eigener Name verrät ihre Lehre. Wenn Jesus die Erfüllung des „Davidbundes“ ist, dann lautet nach Jeremia 23,5-6 Sein Name „DER HERR IST UNSERE GERECHTIGKEIT (JEHOVA TSIDKENU)“. Nochmals, in Johannes 10,11.14.16 behauptet Jesus, der „Gute Hirte“ zu sein. Psalm 23 sagt, „Der HERR ist mein Hirte (JEHOVA ROHI)“. Die Liste lässt sich fortsetzen. Lasst uns sie warnen, wie Sie sagen! GH (CA)

Lieber Mr. Hunt,

Ich bin 34 Jahre alt und wiedergeborener Christ aus [der ältesten Stadt] in Deutschland. Sie ist über 2.000 Jahre alt und nahe bei Luxemburg. Ich wuchs nicht in einem christlichen Heim auf und hatte in meiner Jugend schwerwiegende psychologische Probleme. Mein Leben war ohne Hoffnung und ohne Gott. 2001 wurde ich Christ. Ich war für ein paar Jahre in die Pfingst- / charismatische Bewegung verstrickt, aber der Herr öffnete mir rasch meine Augen für einige ihrer falschen Lehren. Der Herr führte mich 2005 zum Berean Call. Ich wurde wirklich durch die *Search the Scriptures* Radiosendung gesegnet, die Sie mit T.A. McMahon durchführten. Ich finde wirklich Gefallen am *Berean Call* Rundbrief, den ich immer von der Webseite herunterlade. Ihre klare Lehre öffnete mir wirklich die Augen für den endzeitlichen Abfall in der Welt und der Gemeinde. Sie sind ein großes Vorbild für mich. Ich liebe wirklich die Klarheit Ihrer Lehre, aber besonders Ihren demütigen und liebenden Geist. Gott segne Sie für Ihre hingeebene Arbeit für den Herrn all die Jahre. Ich hoffe und werde beten, dass der Herr Ihnen bei Ihren Gesundheitsproblemen hilft. Gott segne Sie. CB (Deutschland)

TBC

Sie sollten bloß wissen, dass ich das Email von TBC [Rundbrief Januar 2012 von www.thebereancall.org] nach Erhalt an einige Familienmitglieder und Freunde weiterleitete. Heute schrieb mir meine Schwägerin eine Notiz, um mir für die Ermutigung zu danken, die er ihr gab. Sie hat sehr schlimme Rücken, Bein und Knöchelprobleme und kann jeweils nur wenige Minuten stehen. Also danke *Ihnen*, dass Sie ihn mir zusandten! Man weiß nie, welche Nöte es „draußen“ gibt. Ich bete für Dave, Tom und Sie *alle* beim TBC. Vielen Dank für alles was Sie tun! LG (FL)

Lieber T.A. McMahon

Es ist Jahre her, seit ich einen Besuch von Zeugen Jehovas erhielt, aber letzte Woche kam einer (bloß einer!) an meine Tür. Nachdem ich anerkannte, dass die Welt ein Chaos ist, fragte ich ihn, ob er glaubte, dass Jesus ganz Mensch und ganz Gott ist. Er antwortete, „Jesus ist der Sohn Gottes“. Wir diskutierten die Dreieinigkeit, welche laut den ZJ ein Konzept sei, das von heidnischen Religionen genommen sei, und als wir zu Johannes 1,3 kamen, sagte mir der ZJ, dass die KJV Bibel eine mangelhafte Übersetzung sei. Ich wusste nicht, was ich sagen sollte, noch hatte ich eine Liste von Versen zu zeigen. Er sagte, er würde nächste Woche mit seiner Frau zurückkehren. Nach Öffnen des *Berean Calls*, sah ich „Die Zeugen warnen“. Es war als ob Gott sagte, „Hier, lass mich dir helfen“! Ich frage mich, wie viele andere Gläubige wie ich Gott danken, dass Er durch Sie diese zeitgerechte Zeugnishilfe gesandt hat. KR (MA)

Lieber Mr. McMahon:

Ich las den ganzen Artikel, den Sie in der letzten Ausgabe des *Berean Call* schrieben: „Eine Hilflose Generation (Teil 1)“. Er reißt so viele wichtige Themen über den Zerfall von innen in den heutigen Gemeinden und sogar dem christlichen Leben an. Die Gläubigen der nächsten Generation sind in der Tat in einem Zustand von gehemmter Entwicklung. Sie wurden den breiten Weg zur Zerstörung hinuntergeführt, während sie in einer „Kirche“ aufwuchsen, die mehr wie ein großes Trara ist, wo ihnen ein verdorbenes, pervertiertes

April 2012

„Evangelium“ beigebracht wurde. Sie erhielten auch ein sehr unvollkommenes Bild darüber, wer Gott ist, und Jesus Christus, was sie auf solch ein geläufiges, kumpelhaftes Niveau hinunterbringt, das ich empörend und sehr traurig finde.

Ich freue mich auf Teil zwei von „Eine Hilflose Generation“. Bitte predigen Sie weiter. Vielleicht werden manche jener Herzen erweicht und Ohren mit Freuden wieder für die Wahrheit geöffnet. NB (Email)

Lieber Dave,

Ich las gerade den kurzen Artikel im TBC Today [19.3. www.thebereancall.org] über den jungen Mann, der sich weigerte, das Lied mit der Anerkennung Allahs zu singen. Hut ab vor ihm, weil er so Stellung bezog. So viele Christen haben die irrtümliche Überzeugung, Allah und Gott der Allmächtige seien derselbe Gott. Sie könnten nicht mehr falsch liegen! Allah ist der Name, mit dem Mohammed aufkam, um den Gott zu benennen, den er „erfunden“ hatte, wobei er den Namen des Mondgottes verwandte, der zu der Zeit in Mekka verehrt wurde. Allah ist *nicht* der Gott der Bibel, und hat keine Ähnlichkeit mit Ihm. Wenn wir tatsächlich wirklich ehrlich sind, existiert Allah nicht! Christen, die dies nicht glauben, sollten den Koran lesen, was eine sofortige Änderung ihrer Meinung nach sich zieht!

Dave, ich danke Ihnen nochmals für Ihren wundervollen Dienst... wenn wir die gesamte christliche Gemeinschaft dazu bringen könnten, „Beröer“ zu sein, würde das eine ganze Reihe von Problemen im Leib Christi und in unserem eigenen Leben lösen – und in der Welt. Bleiben Sie auf Kurs... Sie machen ein wunderbares Werk für den Herrn! BR (TX)

Liebes TBC,

Ich war manchmal skeptisch bei einigen der Prophezeiungen, die Jesus erfüllte, und dachte, „Nun, Er könnte auf einem Esel in Jerusalem eingritten sein, weil Er wusste, dass die Schrift sagte, der Messias würde ‚auf einem Esel in Jerusalem einreiten‘“ Aber der

Auszug „Ein Passahkomplott“ [TBC 3/12, Dave Hunt Classic], welche alle diese erfüllten Prophezeiungen auf ein Paar Seiten zusammenfasste, war ein massiver Augenöffner. Ich hatte nie über die Tatsache nachgedacht, dass Paulus so viel über Christi Lehren wusste, ohne die Evangelien gelesen zu haben, die noch nicht geschrieben waren! Natürliche lernte er das alles und so viel mehr von Jesus selbst, weshalb er die Autorität hatte, andere zu lehren und warum seine Briefe das meiste des Neuen Testaments ausmachen! Ich werde diesen Artikel kopieren und es meinen Mit Zweifelnden Thomassen aushändigen. MW (Email)

Lieber Dave,

Danke für ihre Präsentation *What Love Is This?* Ich habe mich neulich des Calvinismus und der Lordship Salvation entledigt. Ich möchte Ihnen einfach danken. Eine lange Zeit hatte ich Schwierigkeiten, Gottes Liebe und seine Souveränität in Einklang zu bringen, bis zu dem Punkt, dass ich so in Zweifel war über diese Streitfrage, dass ich für einen kurzen Zeitraum von Gott weg ging. Nicht mehr... erstaunliche Gnade, wie süß der Klang. Amen.... Danke Bruder. Möge Gott Sie und Ihren Dienst weiterhin segnen. JG (Email)

Liebe Berean Familie

Ihre letzte [Januarausgabe] kam genau rechtzeitig. Ein Freund rief mich gestern an, um zu fragen, ob ich etwas über „Chrislam“ wüsste und warum evangelikale Gemeinden mit ins Boot gehen.

Ein paar Monate, bevor wir unsere letzte Gemeinde verließen, warb der Pastor für dieses Buch über einen kleinen Jungen, der in den Himmel ging und mit seiner Schwester redete. Ich schrieb zwei ganze Seiten darüber, warum es nicht schriftgemäß war und besprach das mit unserem Pastor. Er war froh über diese Information – bat uns aber auch, es niemandem gegenüber zu erwähnen; er würde einfach keine weiteren Bücher bestellen!! Nun, diese Geschichte über „Josiah“, der vom Totenreich ausgeht, um die Gottesdienste seiner Eltern usw. zu besuchen, und all

die Traumkommunikation erinnert mich an meine Jahre im New Age.... Mein Herz bricht, dass der Anfang ihres Buches biblisches Leben in Praxis bekundet, aber das dann als Vorwand verwendet, um ihre Aktivität mit dämonischen Schutzgeistern zu unterstützen. Klingt wie X-Files Futter.... MU (PA)

TBC Notizen

Aktualisierung von Down Under

Meine Vortragsverpflichtungen und Reise durch Neuseeland und Australien hätten nicht besser verlaufen können. Die Heiligen, die uns (mich, meine Frau Peggy und Sohn Patrick) auf dem Weg beherbergten, hatten alle die Gabe der Gastfreundschaft; die Gemeinschaften, die mir gestatteten, zu Diensten zu sein, waren wunderbar liebenswürdig; und die persönliche Gemeinschaft mit Individuen verschaffte großartige Gelegenheit zum Dienst und Erbauung für sie, wie auch ihrerseits für meine Familie und mich.

Dave Hunts Einfluss in beiden Ländern durch seine Besuche, Bücher und durch TBC wurde sehr sichtbar, als Pastoren und Ältesten verschiedener Gemeinden kommentierten, dass viele von denen, die die Bänke füllten (ziemlich oft fast voll), nicht zu ihren Mitgliedern zählten. Manche fuhren viele Stunden, um unseren Treffen beizuwohnen. Womit unsere Brüder und Schwestern im Herrn in ihren Gemeinden und unter Angehörigen zu kämpfen haben, kennt keine Entfernungsbarrieren. Viele der Themen, denen sie sich gegenübersehen, kommen aufgrund desselben wachsenden Abfalls, mit dem wir hier in den USA zu kämpfen haben – somit war unsere gemeinsame Zeit eine große Ermutigung!

Gottes Gnade in Antwort auf Ihre Gebete war offensichtlich, da Er mich in die Lage versetzte, mehr als zwei dutzendmal Botschaften abzuliefern (die von sehr lange dauernden F&A Sitzungen gefolgt wurden). Viele der späteren Gespräche wurden hauptsächlich von Gottgegebenem Adrenalin genährt –

erschöpfend, aber dennoch ein Segen. Fortwährender Schlaf beim Heimflug und vielfache Nickerchen tagsüber in meiner ersten Woche daheim halfen bei meiner Erholung von extremem Jetlag, eine neue Erfahrung für mich.

Ein abschließender Gedanke: wenn Ihnen noch die Erfahrung bevorsteht, um die Welt zu reisen und Leute das erste Mal zu treffen, zum Beispiel Fremde, die Ihre Gastgeber sein werden, wird das etwas abschreckend sein. Was ich jedoch immer wieder erfahren habe ist, wenn ich Gläubige das erste Mal treffe, haben wir ein sofortiges Band zwischen uns. Die wichtigste Person in ihrem Leben ist die wichtigste Person in meinem Leben: Jesus. Das was ihr Leben leitet – das Wort Gottes – leitet auch mein Leben. Das bringt „etwas gemeinsam haben“ in die Stratosphäre, nicht zu vergessen „die Ewigkeit“! Das ist bloß einer der Gründe, warum ich mich wahnsinnig freue, wieder zu gehen, wie der Herr will.

T.A. McMahon Executive Director

Die Macht von Gottes Design.

Auszug aus *One Heartbeat Away* von Mark Cahill

Ich kann verstehen, wie es einem Menschen möglich ist, auf die Erde hinunterzublicken und ein Atheist zu sein, aber ich kann nicht begreifen, wie er zum Himmel hochschauen und sagen kann, es gibt keinen Gott. – Abraham Lincoln

Viele Leute glauben, es gibt keinen Gott, weil sie überzeugt sind, die Wissenschaft habe voll und ganz erklärt, wie unser Universum zustande kam. Wenn es eine natürliche Erklärung unseres Ursprungs gibt, denken sie, wer braucht dann eine übernatürliche? Vielleicht sehen sie einen Wettkampf zwischen Wissenschaft und Religion, und glauben, die Wissenschaft sei zweifellos zum Gewinner erklärt worden.

Aber erklärt die Wissenschaft alleine diese unglaublich schöne und komplexe Schöpfung, in der wir leben? Bringt ihre Pracht sie nicht zum Staunen?

Wie stellt die Sonne gerade die richtige Menge an Energie zur Verfügung, um unseren Planeten zu beleuchten und zu erwärmen? Was bewirkt, dass alles in unserer geordneten Welt so gut zusammenarbeitet? Wie kommt es, dass wir den genauen Tag des Vollmondes oder einer Verfinsterung vorhersagen oder bestimmen können, ob wir ein heftiges Gewitter oder frischen Schnee zu erwarten haben?

Woher kommen Blitze oder ein brillanter Regenbogen? Wenn wir die erstaunlichen Farben eines Sonnenuntergangs sehen, fragen wir uns oft, wie solch ein spektakuläres Schauspiel geschaffen wird. Wir staunen über die Erhabenheit von Bergen und der Schönheit von Küsten.

Als ich den Grand Canyon das erste Mal sah, war ich fasziniert. Die ungeheure Ausdehnung des Canyons war ehrfurchtgebietend und seine Farben waren wirklich staunenswert. Woher kam dieser Canyon?

Woher kommt es, dass wir beim Anblick des Mount Rushmore nicht sagen, „Mensch, die Erosion ist eine erstaunliche Sache! Schau wie sie die Köpfe von vier Präsidenten der Vereinigten Staaten formte“? Wir erkennen, das wäre eine törichte Aussage. Wann immer wir Schöpfung, Plan, Kunst und Ordnung sehen, ist es offensichtlich, dass dahinter eine intelligente Kraft steckte, die das bewirkte.

Ich spreche an vielen Veranstaltungsorten im ganzen Land, deshalb fliege ich eine Menge. Einmal, bei der Abfahrt vom Flughafen, sah ich einen wunderschönen Sonnenuntergang – eines jener erstaunlichen Technicolor Schauspiele, das sich ständig wie ein Kaleidoskop verändert. Ich fing an zu beten, jemand möge diesen wunderschönen Sonnenuntergang sehen und sich fragen, wer ihn in den Himmel malte.

Am folgenden Abend war Halloween. Ich verweilte bei ein paar Freunden, die ein sehr großes Haus hatten, das von der Straße ziemlich weit abgesetzt war. Niemand war diese Nacht wegen Süßigkeiten zum Haus gekommen – bis es gegen 21:30 an der Tür klingelte. Als die Dame des Hauses aufmachte, schaute ich um die Ecke, um nachzusehen. An der Tür waren zwei junge Damen, die Gesichter wie Katzen angemalt. Sie schauten etwas zu alt für Trick-or-Treat aus, daher fragte ich sie nach ihrem Alter. Sie sagten, sie seien 20 und 21. Ich fragte sie, was sie gerne hätten und natürlich sagten sie, sie hätten gerne ein paar Süßigkeiten!

Nach einigen Minuten Unterhaltung fragte ich sie etwas über die Ewigkeit. Ein Mädchen antwortete, „Sie verschwenden Ihre Zeit, mit uns über Gott zu reden. Wir sind Atheisten.“

Daher fragte ich sie, welche Belege sie denn gefunden hätten, um zu beweisen, es gäbe keinen Gott. Sie hatten überhaupt keinen Beweis, was ich sehr interessant fand. Wie viele Leute dachten sie wahrscheinlich, dass die Vernunft auf ihrer Seite wäre. Doch ohne jede Belege, um ihre Überzeugung zu unterstützen, hatten sie tatsächlich blinden Glauben – und sie verwendeten dies als Grundlage für ihre ewige Bestimmung.

Manche Leute meinen, es brauche blinden Glauben, um an Gott zu glauben. Aber wir verwenden vorbedachten Glauben für die meisten Entscheidungen im Leben, und wir sollten dasselbe mit unseren Entscheidungen über die Ewigkeit tun. Ich fragte sie, was Beweis genug wäre, um ihnen nachzuweisen, dass Gott existiert. Sie hatten auch darauf keine Antwort. Ich sagte ihnen also, ich würde ihnen etwas zum Nachdenken geben und erklärte das Konzept, dass das Universum Schöpfung, Plan, Kunst und Ordnung zur Schau stellt. Ich fragte sie, „wenn alles andere einen Schöpfer, Planer, Künstler oder Ordnennden hat, warum sollten sie annehmen, dass es keinen Schöpfer, Planer, Künstler oder Ordnennden hinter diesem Universum gibt?“

Plötzlich bekamen sie große Augen. Eine der jungen Damen sagte, „Gestern spazierte ich draußen in der Abenddämmerung und sah einen wunderschönen Sonnenuntergang. Und ich fragte mich, „Wer malte dies in den Himmel“?“

Innerhalb von vierundzwanzig Stunden nach meinem Gebet durfte ich jemanden treffen, mit dem Gott dieses Gebet beantwortet hat!

Beide junge Damen waren Studentinnen am örtlichen Kunstcollege. Als Künstlerinnen wussten sie, dass es für jedes schöne Bild einen Maler geben musste, der dieses Kunstwerk schuf. Und logischerweise würde dasselbe für alles gelten, was in diesem unglaublichen Universum ist.

Eines Tages sprach ich mit einem Mann in der Innenstadt von Atlanta und stellte ihm eine Frage über geistliche Dinge. Er antwortete, er sei ein Atheist und es gebe keinen Weg zu beweisen, dass es einen Gott gibt. Wir standen zwischen großen Gebäuden, also deutete ich auf einen der Wolkenkratzer und sagte, „Beweisen sie mir, dass es für dieses Gebäude einen Erbauer gibt.“ Er antwortete, „Das ist leicht. Das Gebäude selbst ist der Beweis, dass es einen Erbauer gibt.“

Er lag 100 Prozent richtig. Wir wissen, dass man nicht einfach etwas Beton, Rohre, Fenster, Farbe, Drähte usw. zusammenträgt, sich dann umdreht und zurückschaut und plötzlich ein Gebäude sieht. Ein Gebäude erfordert einen Erbauer.

Ich sagte, „Genau. Das Gebäude ist der Beweis, dass es einen Erbauer gibt“. Dann fügte ich hinzu, „Die Sonne, der Mond, die Sterne, die Ozeane, der Sand, jede einzigartige Schneeflocke, die 3 Milliarden Teile ihrer DNS, die sich von der meinigen unterscheiden, sind absoluter Beweis, dass es einen Schöpfer dieses Universums geben muss.“

Er schaute mich an. Ich konnte erkennen, wie das Licht hinter seinen Augen anging, und dann blickte er weg. Als er über diese Aussage nachdachte, erkannte er, dass er seinen eigenen Beweis geliefert hatte.

Denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so dass sie keine Entschuldigung haben.

Mark Cahill wird einer der Gastredner bei der TBC Sommer Bibelkonferenz in Bend, Oregon, 10.-11. August sein.

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie in der Rubrik „Languages“ auf *German* klicken. PDF Versionen des Rundbriefes finden Sie zum Beispiel, wenn Sie in der Rubrik „Find“ die „Source“ *Newsletter* und die „Language“ *German* anklicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de